



„Gewaltdynamik in Paarbeziehungen“

*Dr. Heike Küken-Beckmann
Institut für Rechtspsychologie Rhein-Main, Darmstadt*

Gewalt zwischen Intimpartnern

... jedwede Form von ausgeführter oder angedrohter psychischer, physischer oder sexualisierter Gewalt in partnerschaftlichen Beziehungen (Baldry, 2002; Lamnek, Luedtke & Ottermann, 2006)

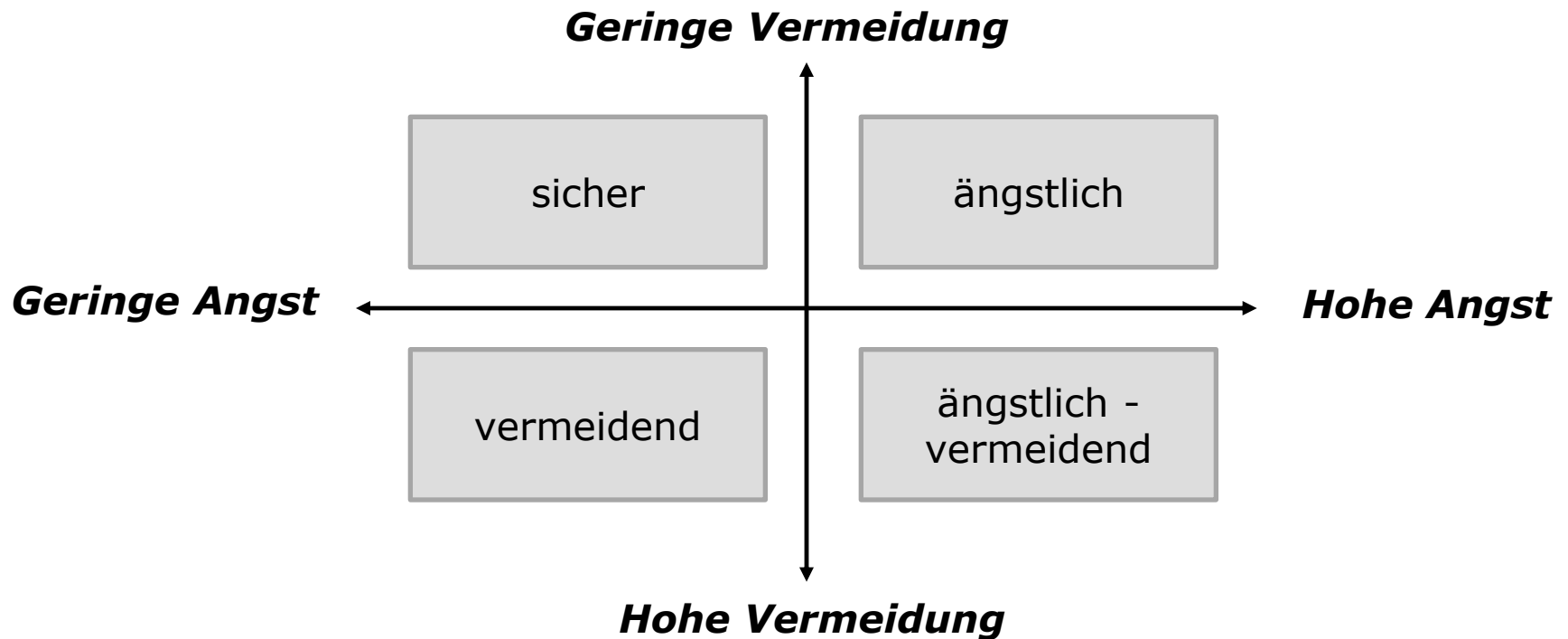
... kann von ♀ und ♂ ausgehen (Löbmann & Herbers, 2005; Straus, 1999; Swan & Snow, 2002)

... von circa 25% der ♀ und 23% der ♂ mindestens einmalig in Partnerschaften erlebt (BMFSFJ, 2007; BMFSFJ, 2008)

Paargewaltforschung

- Feministische Theorien (Straus, Gelles & Steinmetz, 1980; Walker, 1979)
 - Psychopathologische Modelle (Dutton, 1995; Holzworth-Munroe & Stuart, 1994)
 - Paardynamische Ansätze (Bartholomew & Allison, 2006; Feeney, 2003, Volger & Merbach, 2010)
- intradyadische Prozesse i.W. unterbeforscht (Dixon & Browne, 2003; Lamnek & Ottermann, 2004; Luedtke, 2008; Schwithal, 2005)
-

Modell der Erwachsenenbindung

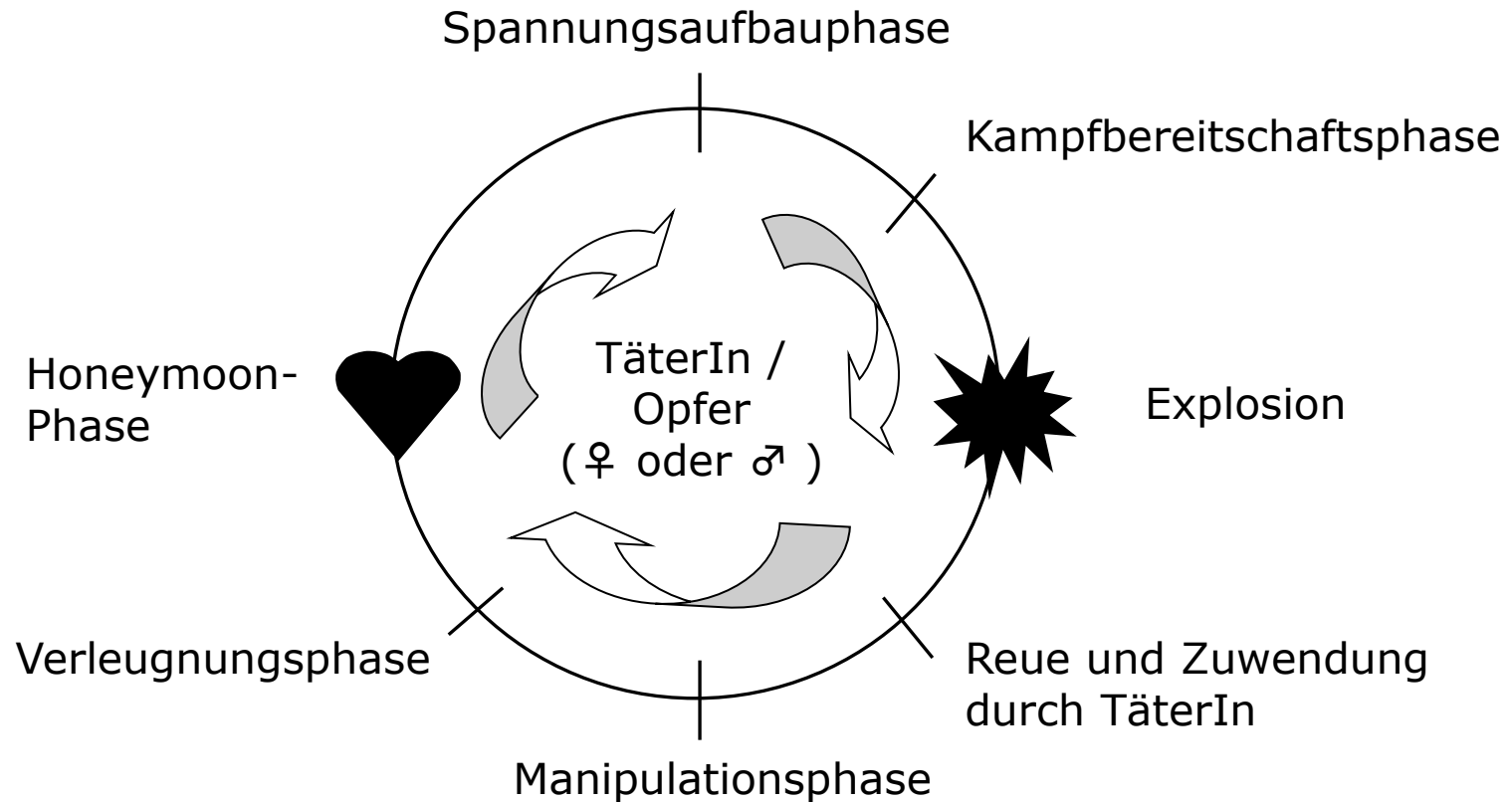


(Bartholomew & Horowitz, 1991)

Bindung und Paargewalt

- ♂ und ♀ zumeist ängstlich gebunden bzw. überdurchschnittliche Ausprägungen der Bindungsdimension ‚Angst vor Trennung‘ (Doumas, Pearson, Elgin & McKinley, 2008; Henderson, Bartholomew, Trinke & Kwong, 2005; Holzworth-Munroe, Stuart & Hutchinson, 1997)
 - intradyadische Forderungs-/ Rückzugsmuster als Bindeglied (Allison, Bartholomew, Mayseless, & Dutton, 2008; Babcock, Jacobson, Gottman & Yerington, 2000)
-

Verlaufsstruktur von Paargewalt



Peichl (2008)

Fragestellungen

- I) Formen der Partnerschaftsgewalt
 - II) **Partnerschaftliche Bindungen & intradyadische Forderungs-/ Rückzugsmuster**
 - III) Partnerschaftliche Interaktion & Gewaltdynamik im zeitlichen Verlauf
-

Untersuchungsdesign

Befragung von $N=30$ ♀ und $N=30$ ♂ zu Gewalterfahrungen

- Fragebogenset:
 - Demographische Daten (DD)
 - Fragebogen zur Konfliktlösung in Partnerschaften (FKP)
 - Bindungsfragebogen für Partnerschaften (BinFB)
 - Leitfadeninterview im Einzelsetting
-

Formen psychischer Gewalt

♂ (N=28)

♀ (N=30)

Psychische Gewalt	erlebt	ausgeübt	erlebt	ausgeübt
Kontakt verbieten	14	6	12	6
Gewalt androhen	4	19	23	5
Mit Verlassen drohen	26	15	11	24
Eifersüchtig reagieren	23	17	23	13
Beleidigen/ beschimpfen	23	27	29	17
Anschreien	28	28	29	22
Demütigen	19	13	25	7
Persönliche Sachen zerstören	11	6	19	6

Formen physischer Gewalt

♂ (N=28)

♀ (N=30)

Physische Gewalt	erlebt	ausgeübt	erlebt	ausgeübt
Treten	6	11	17	6
Würgen/ versuchen, zu ersticken	1	7	18	0
Stoßen/ wegschubsen	19	24	25	17
Beißen/ kratzen	13	1	8	8
Festhalten/ packen	12	21	24	3
Heftige Ohrfeige	6	17	19	5
Verprügeln	1	8	9	0

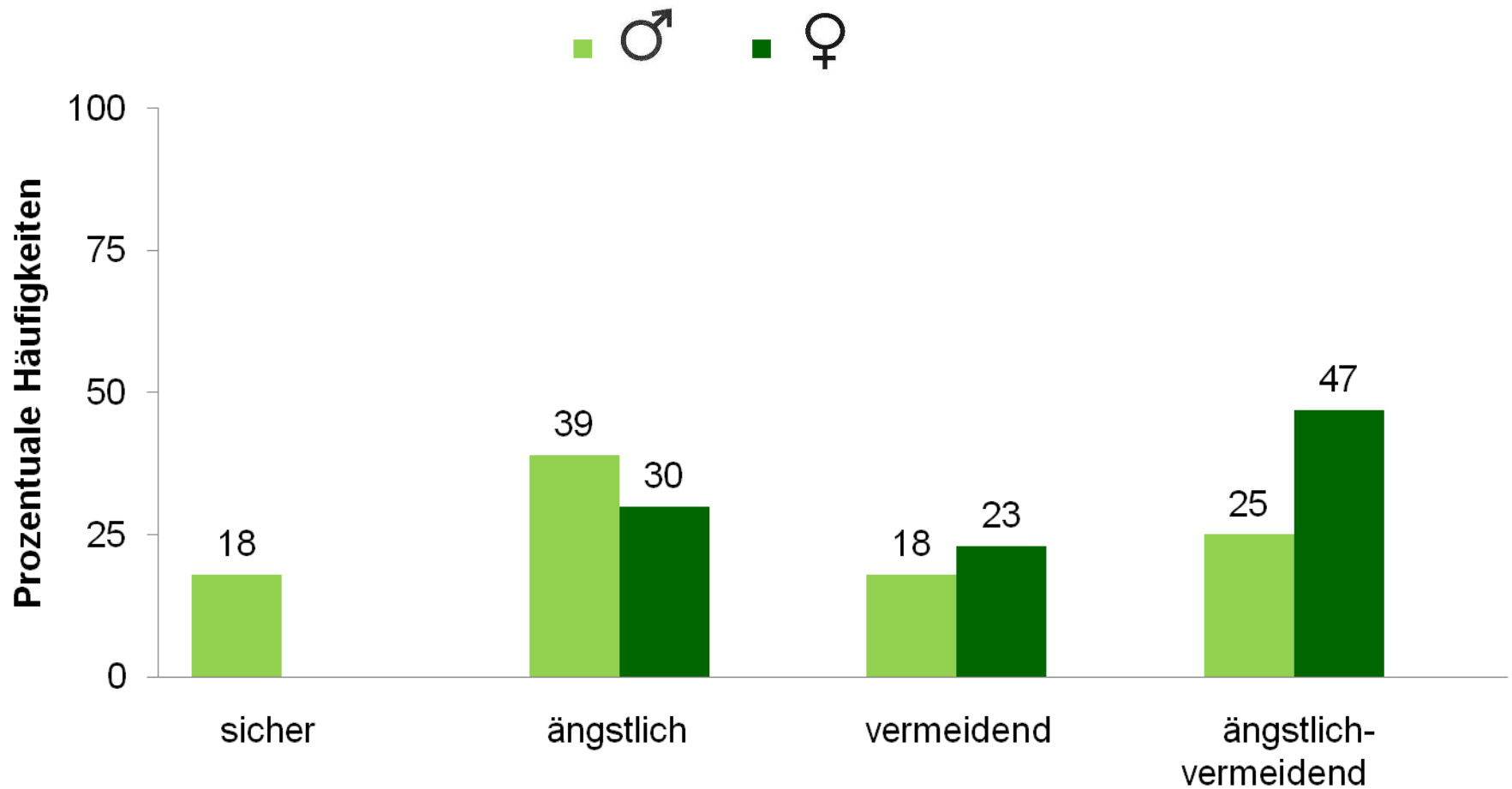
Formen sexualisierter Gewalt

♂ (N=28)

♀ (N=30)

Sexualisierte Gewalt	erlebt	ausgeübt	erlebt	ausgeübt
Äußerung sex. Anzüglichkeiten	4	0	10	1
Zwang, Pornographie anzuschauen	0	0	3	0
Zwang zu intimen Berührungen	0	0	9	0
Am Körper reiben	1	0	9	0
Betatschen/ intim berühren	1	0	11	1
Versuchte Vergewaltigung		0	8	
Vollendete Vergewaltigung		0	5	

Partnerschaftliche Bindungen



Forderungs-/ Rückzugsmuster

→ Konfliktverhalten in Form antagonistischer Verhaltensmuster
(♀ Forderung/ ♂ Rückzug und ♂ Forderung/ ♀ Rückzug)

„ich hatte ihn halt verbal immer wieder attackiert und hab ihn auch damit nicht in Ruhe gelassen, teilweise. [...] Dann hab ich ihn festgehalten, hab ihn nicht weg gelassen, weil ich das ausdiskutieren wollte. Und da fühlte er sich dann wohl so in die Enge getrieben, dass er mich wegschupste, würgte, geohrfeigt hat.“ (TNw_53)

Partnerschaftliche Interaktionen

... vor den Auseinandersetzungen:

- angespannte Stimmung bei ♀ und ♂
- beidseitig initiierte Konflikte über Kindererziehung & Familie und Eifersucht
- niedrige Beziehungszufriedenheit bei ♀ und ♂

„Sie hat mich ausgelacht zum Beispiel, sie, mit Ironie, sehr geschickt, sehr, sehr, sehr, sehr provokatorisch.“ (TNm_43)

Partnerschaftliche Interaktionen

... nach den Auseinandersetzungen:

- alltägliches Miteinander
- mittlere Beziehungszufriedenheit bei ♂, niedrige bei ♀

... zwischen den Auseinandersetzungen:

- niedrige Beziehungszufriedenheit bei ♀, ♂ inkongruent

„Bei uns ist diese Hass-Liebe. Seit letzten zwei Jahre ist so eine Hass-Liebe zwischen uns beide. Wir lieben uns, wie hassen uns. Und wir können allein nicht leben, geht nicht. Ja, also manchmal ist es extrem gut und manchmal extrem schlimm.“ (TNm_50)

Gewaltdynamik

- Zunahme oder Stagnation der Intensität
 - zumeist Zunahme oder Stagnation der Häufigkeit
 - mehrheitlich parallele Zunahme von Intensität und Häufigkeit
 - angegebene Gründe:
 - ♀: Gegenwehr & Alkohol/ Drogenkonsum
 - ♂: Provokationen seitens Partnerin & Alkohol/ Drogenkonsum
-

Fazit

- ♂ und ♀ erleben und verüben Paargewalt, auch wenn ♂ schwerere Formen physischer Gewalt zeigen als ♀
 - Relevanz unsicherer partnerschaftlicher Bindungsrepräsentationen & antagonistischer intradyadischer Forderungs-/ Rückzugsmuster
 - konflikthafte partnerschaftliches Miteinander insbesondere in präeskalativen Phasen
 - Gewaltdynamik primär durch Interaktion beider Partner bedingt
-

Praxistransfer

- Dyadischer Behandlungsansatz
 - Fokussierung der therapeutischen Arbeit auf Beziehungsgeschehen
 - Unterschiedliche Bedürfnisse nach Nähe und Distanz der Beziehungspartner in Gewaltbeziehungen
-

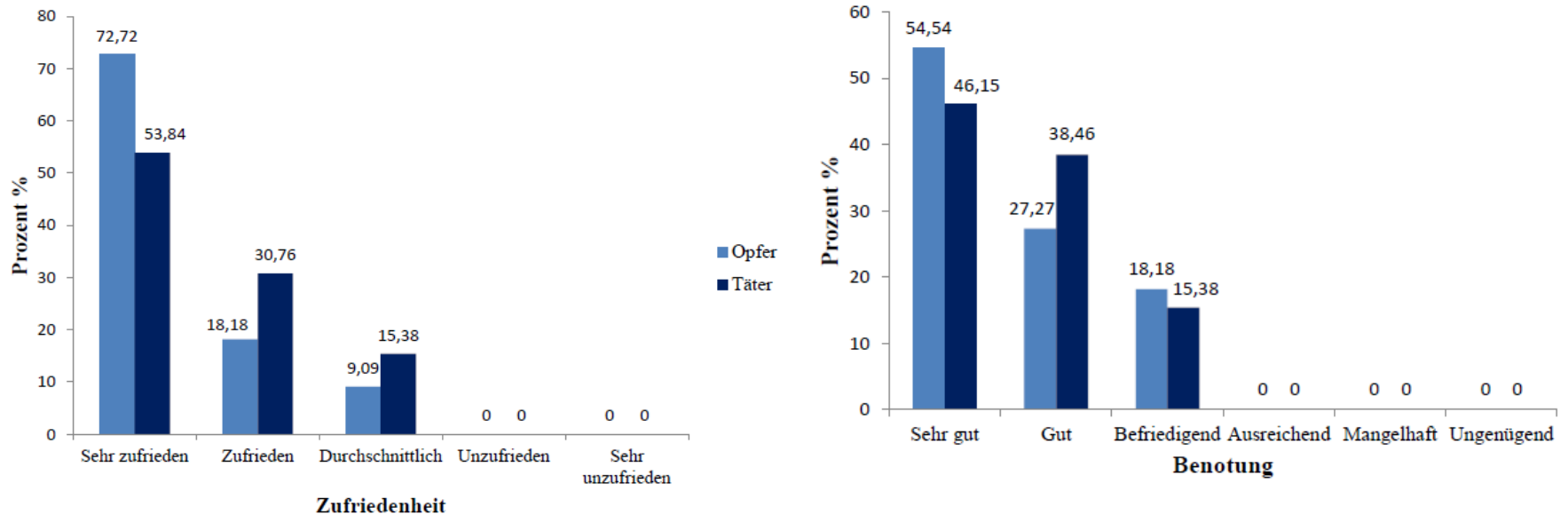
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Heike Küken-Beckmann
Institut für Rechtspsychologie Rhein-Main
www.IR2M.de
kueken-beckmann@ir2m.de

4. Ergebnisse

Bewertung der Intervention



37 % der Opfer und 17 % der Täter bewerten Konzept der gemeinsamen Betreuung positiv (mehrheitlich neutral)

„ Und..aber ich find das nicht schlecht, dass auch die Täter betreut werden. Vielleicht kann man da manches mit retten. “